

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1849**

28 (15.7.1849)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-162041](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-162041)

Zeverisches Wochenblatt.

№ 28. Sonntag, den 15. Juli 1849.

Gesetzblatt

für das

Herzogthum Oldenburg.

XII. Band. (Ausgegeben den 12 Juli 1849.) 26. St.

Inhalt:

№ 42. Verordnung, betreffend die Einberufung des allgemeinen Landtags.

Wir Paul Friedrich August,

von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübeck und Birkenfeld, Herr von Zever und Kniphausen &c. &c.

Thun kund hiemit:

die in Folge der Verordnung vom 1. Mai d. J. wegen Ausschreibung der Wahlen zum allgemeinen Landtage des Großherzogthums erwählten Abgeordneten berufen Wir hiedurch auf den 31. d. M. in Unsere Residenzstadt Oldenburg

Die ständischen Verhandlungen werden im Militairhaufe stattfinden.

Die Dauer des allgemeinen Landtags bestimmen Wir auf zwei Monate.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namens-Unterschrift und beigedruckten Großherzoglichen Insiegels.

Gegeben auf dem Schlosse zu Rastede, den 9. Juli 1849.

(L. S.)

August.

Sedelius.

v. Gtün.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Der Candidat der Rechte Kindt ist heute als Anwalt verpflichtet und zur Praxis bei dem unterzeichneten Landgerichte zugelassen.

Zever, aus dem Landgerichte, 1849 Juni 29.

Moehring.

Graepel.

2. Diejenigen, welche für den Zeitraum vom 1. Januar bis 1. Mai d. J. Forderungen an die Centralhofdienstcasse haben, werden aufgefordert, ihre Rechnungen bei dem unterzeichneten Amte bis zum 1. August d. J. einzureichen.

Amte Zever 1849 Juli 3.

v. Heimburg.

3. Das Sandfahren aus dem zum Vorwerk Upjever gehörigen Lande namentlich auch aus dem sogenannten Kniefall, wird den Unberechtigten bei polizeilicher Strafe untersagt.

Amte Zever 1849. Juli 4.

v. Heimburg.

4. Die noch nicht verpachteten Parzellen des Rüstinger Aussenrodens, sollen am

(24.) vier und zwanzigsten Juli d. J.

Nachmittags 3 Uhr in Peters Gasthause, zu Rüstiesel, anderweitig öffentlich aufgesetzt werden.

Amte Zever 1849 Juli 12.

v. Heimburg.

5. Zur Wahl eines Aufsehers über den Landweg von der Rorkenmühle nach Moorwarfen wird neuer Termin auf den

(19.) neunzehnten d. M.

Mittags 12 Uhr angesetzt.

Zever, aus dem Stadt-Magistrate, 1849, Juli 5.

Müller. Wieben.

Hümme.

6. Am 23. d. M. Morgens 11 Uhr soll auf dem Rathhause das dortige Wirthschaftslocal auf mehrere Jahre, von Mai 1850 an, an den Meistbietenden verpachtet werden.

Stadtmagistrat zu Zever, 1849, Juli 9.

Müller. Wieben.

Hümme.

Immobil = Verkauf.

1. Die Geschwister und Erben des Johann Enno Kösingh und dessen Ehefrau, Louise geb. Harms, zu Steinhäusen, nämlich:

1, des Kanzlei-Assessors und Landraths Neupert

zu Aurich Ehefrau, Helene Pauline geb. Kösingh,

2, Fräulein Theodore, richtiger Christiane Dorothea

Kösingh, in Emden,

3, Prediger Gerhard Kösingh in Norden,

4, des Landraths Hillingh zu Marienwehr bei Emden

Ehefrau, Wilhelmine geb. Kösingh,

5, des Hausmanns Johann Meenen zu Hohenney

Ehefrau, Gesche geb. Harms,

6, Hausmann Gerd Harms im Kirchspiele Sande,

7, Hausmann Ortgies Harms im Rötterigeroden,

wollen folgende zu den Nachlassenschaften des

weil. Johann Enno Kösingh und dessen weil.

Ehefrau gehörigen Immobilien gemeinschaftlich

öffentlich verkaufen lassen:

A, ein zum Sander. Salzen = Groden im Kirchspiele

Sande belegenes Landgut groß 120 1/2 Grase mit

8 Kirchen- und 23 Begräbnisstellen in der Kirche

und auf dem Kirchhofe zu Sande,

Dieses Landgut, welches der Mitconvocant



Drigies Harms am 21sten Januar 1826 für seinen weil Vater Harm Harms aus Hinrichs Albers Sauls Concursumasse gekauft und erworben hat, liegt im Kirchspiele Sande in der Nähe des Kirchdorfs Sande, es wird gegen Süden von der Chaussee und Johann Memmen Gründen, gegen Osten vom Lannenschen Groden, gegen Norden von Johann Memmen Gründen, und gegen Westen vom Wege, der von Sande nach Mariensiel führt, begrenzt;

B, Vierzehn Matten Landes im Lannenschen = Groden im Kirchspiele Sande belegen.

Dieses Grundstück hat der Heuermann und Ziegeleibesitzer Johann Harms in Bockhorn am 4ten Juli 1830 von Albert Brahms Erben gekauft, derselbe hat es jedoch den Erben des Harm Harms laut mündlicher im Erbvergleiche der Erben des Harm Harms vom 19ten August 1837 bestätigten Uebereinkunft sofort übertragen; es wird gegen Süden und Osten vom Catharinen, und Cäcilien = Groden, gegen Norden von Balster Rippen Ländereien, und gegen Westen vom Salzen = Groden begrenzt.

Die unter A. und B. aufgeführten Immobilien hat die weil. Ehefrau Kösingh geb. Harms laut Erbvergleich vom 19ten August 1837 von ihren Miterben übertragen erhalten, nach ihrem und ihres weil. Ehemannes Tode ist darüber unter den beidenseitigen Erbprätendenten Streit entstanden, diese haben sich aber laut eines vor dem Landgerichte zu Neuenburg am 17ten November 1848 aufgenommenen Protocols über den gemeinschaftlichen Verkauf vereinigt, und haben denselben beim unterzeichneten Landgerichte beantragt.

Der Verkauf wird am Mittwoch, den (5.) fünften September d. J.

Nachmittags 3 Uhr beim Gastwirth Griffel zu Sande statt finden. Dem Antrage der Verkäufer und Convoquanten gemäß werden zugleich alle Diejenigen, welche gegen den Verkauf protestiren oder Rechte und Forderungen an die vorgenannten Immobilien geltend machen wollen, hiermit aufgefordert sich im Angabetermine den (3.) dritten September d. J.

zu melden, bei Strafe des Ausschlusses. Der Präclusivbescheid wird am

(4.) vierten September d. J. abgegeben werden.

Nach der Erklärung der Verkäufer sollen die unter A. und B. genannten Immobilien getrennt aufgesetzt, auch soll sofort im ersten Verkaufstermine der Zuschlag ertheilt werden, wenn annehmlich geboten wird.

Sever, aus dem Landgerichte, 1849 Juni 30.

Moehring.

Graepel.

Convocation.

1. Zum Nachlasse des weil. Kaufmanns Johann Gerriets A t h e n zu Kopperhörn, später zu Heppens gehören namentlich auch folgende Grundstücke nebst Erbheuern, als:

1. ein Landgut, zu Heppens belegen, bestehend aus 61 Grasen Landes, einer Strecke Deichs, Wohnhause,

Scheune, Kirchen und Begräbnissstellen, einer Erbpacht von 2 Rthlr. 36gr. Gold, welche jährlich für 2 Grasen Landes von Meine Meine n Erben bezahlt werden müssen,

2. ein zu Heppens belegenes Krughaus mit Garten und sonstigen Zubehörungen.

Die Erben des weil. Kaufmanns Johann Gerriets A t h e n zu Heppens, als:

a, dessen Wittve Sievertje Willms geb. Stadtl and zu Heppens,

b, dessen Tochter Anna Catharine, des Hausmanns Albert H a r k e n zu Heppens Ehefrau, in Beistandschaft ihres genannten Ehemannes,

c, dessen Sohn Edo Gerhard A t h e n, Kaufmann zu Kopperhörn und

d, dessen Sohn Wilhelm A t h e n, Kaufm zu Heppens, haben nach einem am 12. Mai v. J. von dem Amte Sever aufgenommenen Contracte über die erwähnten Grundstücke folgenden Vertrag geschlossen, resp. folgende Erklärungen abgegeben:

I. der Miterbe Wilhelm A t h e n zu Heppens erhält das unter No. 1 erwähnte Landgut nebst den erwähnten Zubehörungen, jedoch nur mit 27 Grasen Landes, und das unter No. 2 erwähnte Krughaus nebst Zubehörungen. Die 27 Grasen Landes welche dem Miterben Wilhelm A t h e n übertragen, liegen in folgenden Stücken:

4, 5, und zwei Graze vom Heppenser Loge dem alten Markt, und dem öffentlichen Fahrweg begrenzt;

2, 3, und 6, Grasen im Isch, grenzend nach Norden an Edo J a n s e n Erben Land, nach Osten und Süden an die Leide, und nach Westen an Johann Weyers J a n s e n Wwe Garten;

3 Grasen im Bandt, grenzend nach Norden, Osten und Westen an Frerich Eden H a r k e n Wittve Land, und nach Süden an Albert H a r k e n Land.

II. Albert H a r k e n erhält 6 Graze. Diese grenzen nach Norden an den öffentlichen Fahrweg, nach Osten an Edo J a n s e n Erben Land, nach Süden an Kaufmann F l e h n e r Ehefrau Land, und nach Westen an Albert H a r k e n Land die Hälfte dieser 6 Grasen hat Albert H a r k e n von den Eigenthümer gekauft, die andere Hälfte aber ist ihm in Erbpacht gegeben, und hat er für diese drei andere Graze die ihm gehören, wieder ausgegeben, welche dem Miterben Wilhelm A t h e n noch zu den unter I. beschriebenen 27 Grasen von seinem Miterben übertragen worden sind. Diese drei Graze grenzen nach Norden und Süden an F. E. H a r k e n Wittve Land, und nach Osten und Westen an A t h e n Erben Land —

III. Auf den Hausmann Hinrich Lorenz M ü l l e r im Bandt sind in Erbpacht übertragen 6, 5, und 4 Grasen im Bandt; diese grenzen nach Norden an F. E. H a r k e n Wittve Land, nach Osten an Kirchspielsvoigt T r y s Land, nach Süden an M. F. T ö n n i s s e n Wwe Land, und nach Westen an den öffentlichen Deichweg.

IV. Auf den Hausmann F. H. L o h e zu Oster-

diesen sind in Erbpacht übertragen 2 Grafen im Neuengroden, welche westlich und nördlich an S. Dittmanns Wwe. Land, südlich an F. H. Lohs Land, und östlich an den öffentlichen Deichweg grenzen.

V. Der Wittve des F. E. Harken in Heppens sind in Erbpacht gegeben, 3 und 3 Grase an Zondeich; diese grenzen nach Norden an F. E. Harken Erben Land, nach Osten an Popke Janßen Land, nach Süden an Edo Popken, Wwe. Garten, und nach Westen an F. E. Harken, Wittve Land.

VI. der Miterbe Edo Gerhard Athen zu Kopperhörn hat in Erbpacht erhalten 5 Grase im Neuengroden; diese grenzen nördlich an Rastede Ghesrau Land, östlich und südlich an Harm Ixps Land und westlich an F. E. Harken Erben Land.

Die unter a. b. und c. benannten Miterben haben das ihnen aus diesen Erbpachten zu stehende Recht auf ihren Miterben, den unter d. genannten Kaufmann Wilhelm Athen zu Heppens übertragen, so daß dieser allein als Erbpächter anzusehen ist.

Auf Ansuchen der vorhin genannten Erben des Kaufmanns Johann Gerriets Athen werden alle Diejenigen welche gegen die erwähnten Uebertragungen und Erbpachtverleihungen Erinnerungen, so wie überhaupt alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des Johann Gerriets Athen zu Kopperhörn, zuletzt zu Heppens, Ansprüche und Forderungen machen zu können glauben, hiedurch aufgefordert, solche am

(10.) zehnten September d. J. anzugeben, bei Strafe des Ausschlusses.

Präclusio = Beschaid erfolgt am

(13.) dreizehnten September d. J. Feber, aus dem Landgerichte, 1849 Juni 26.

Moehring.

Janßen.

Konkurs = Proklama.

Wider den Todtengräber Johann Jürgens Gerdes in Letrens, ist am

(21.) einundzwanzigsten April 1849

Schulden halber der Konkurs erkannt, zu dessen Ausführung nachstehende Termine angesetzt werden:

1. auf den

(3.) dritten September 1849

zur Angabe aller aus irgend einem Grunde entstandenen Forderungen, Ansprüche oder zur Kompensation geeigneten Gegenforderungen an den Gemeinschuldner, so wie aller dinglichen Rechte oder Separationsansprüche an die in der Konkursmasse befindlichen unbeweglichen Güter (mit alleiniger Ausnahme von Realservituten und Reallasten, welche auch ohne Angabe erhalten bleiben) bei Strafe des Ausschlusses von diesem Konkurse und bei Verlust der dinglichen Rechte und Separationsansprüche. Die Angaben müssen durch einen bei dem unterzeichneten Gerichte zugelassenen Anwalt eingereicht werden, der durch den Auftrag zur Angabe zugleich zur sonstigen Vertretung des Gewaltgebers im Konkursverfahren und zur Abgabe aller darin erforderlichen Erklärungen bevollmächtigt wird, vorbehältlich der Befugniß des Gerichts, in einzelnen Fällen nach seinem Er-

messen die Beibringung schriftlicher Vollmacht aufzulegen. Die zur Begründung der Angaben dienenden Beweissthümer sind denselben beizufügen; nach dem Angabetermine werden solche nur unter Verurtheilung der Partei in eine Brüche von 1 Rthlr. für jedes Dokument, und nach dem Liquidationstermine nicht ohne die erheblichsten sofort bescheinigten Entschuldigungsgründe angenommen.

2. auf den

(17.) siebenzehnten October 1849

zur Liquidation, da denn die angemeldeten Ansprüche bei gesetzlicher Strafe völlig klar zu machen sind, insofern dies nicht schon früher geschehen ist.

3. auf den

(28.) achtundzwanzigsten November 1849

zur Anhörung des Prioritätsurtheils.

Feber, aus dem Landgerichte, den 19 Juni 1849.

Moehring.

Graepel.

Immobilien sind nicht vorhanden.

2. Nachdem wider die minderjährigen Kinder des weil Arbeiters Liark Hinr. Gehrels zu Accum, Namens Johanne Henriette, Marie Elisabeth, Theda Berta, und Johann Hinrich, Schulden halber der Concurs am heutigen Tage hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angelegt:

1. Zur Angabe auf den

(3.) dritten September d. J.

in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweissthümer ihren Angabe = Recessen, unter der im §. 40 der Concurs = Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame bei diesem Concurs zu bestellen haben;

2. Zur Liquidation auf den

(20.) zwanzigsten October d. J.

da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in sofern dies nicht schon früher geschehen ist.

3. Zur Anhörung des Prioritäts = Urtheils auf den

(1.) ersten December d. J.

und

4. Zum öffentlichen Verkaufe des Concurs = Gutes in Albert J. Ricklefs zu Accum Gasthause auf den

(16.) sechzehnten Januar 1850.

Nachmittags 3 Uhr.

Kniphhausen, den 3. Juli 1849.

Reichsgräflich Bentincksches Landgericht der Herrschaft Kniphhausen.

Bunnies.

Tannen.

Öffentliche Ausverdingung.

1. Die in diesem Jahre zu beschaffenden Malerarbeiten an den geistlichen Gebäuden zu Eldorf sollen am (16.) sechszehnten d. M. Nachmittags 5 Uhr in H. S a n s s e n Krughause daselbst ausverdingen werden.

Der Kirchenvorstand zu Eldorf.

2. Am Dienstag den (17.) siebzehnten Juli d. J.

Abends 7 Uhr sollen in Gastwirth Meyer Hause hieselbst ausverdingen werden:

1. Das Herausbringen und das Aufbauen der Schützenzelle, der Lade und Schießzelle, so wie das Ausschmücken der Schützenzelle,
- 2, die Anfertigung der Königs- und anderer Scheiben, auch das Herausbringen und das Aufsetzen der eisernen Scheiben,
- 3, die Verfertigung und das Aufrichten des Bogels,
- 4, das Herausbringen und Setzen der Flaggen und der Vogelstangen,
- 5, die Lieferung der Patronen und Schüsse,
- 6, die Lieferung der Fichten und Tannenbäume,
- 7, einige Erdarbeiten.

Febr 1849 Juli 1.

Die Commission des Schützenvereins.

3. Die Legung von circa 65,000 Steinen auf die Fußspfade im Kirchspiel Waddewarden wird am

Mittwoch den (18.) achtzehnten d. M.

Nachmittags 3 Uhr mindessfordernd ausverdingen werden.

Annehmer wollen sich bei Peters in Nadoß versammeln. Tage den 10 July 1849.

A. G. Riemets.

Verpachtungen.

1. Die Erben des weil. Hausmanns Frerich Zanzen Ufers, zum Medernser alten Deich, wollen ihr daselbst belegenes Landgut, groß 108 $\frac{1}{2}$ Matten, am

(18.) achtzehnten Juli d. J.

Nachmittags um 2 Uhr anfangend, in J. A. Volken, zu Mederns, Wirthshause öffentlich meistbietend um Mai 1850 anzutreten auf 3 bis 6 Jahre verheuern. Da das Landgut seit einer Reihe von Jahren vom Eigner selbst bewohnt worden ist, so läßt sich wohl mit Grund behaupten, daß es in einem guten Stande ist. Die Bedingungen liegen seit dem 7 Juli beim Unterzeichneten zur Einsicht.

Mederns, 1849, Juni 29.

C r a m e r.

2. Am Donnerstag den 19. d. M. Vormittags 10 Uhr sollen

1. das Vorwerk Nro. V zu Garms mit 116 Matt
2 [] Ruthen Land,

2, das Vorwerk Nro. VI. daselbst mit 114 Matt
119 [] Ruthen Land

3, die Gründe zwischen dem Wege und dem Tiese von Uls bis Neugarmesiel vom Maitag 1850 an auf 6 resp. 3 Jahre in der Burgschenke hieselbst öffentlich verpachtet werden.

Kniphausen aus der Kammer 1849 Juli 6.

Bunnies.

3. Die Madame Schwieger, hieselbst, will die ihr zugehörigen, bei Hohenkirchen belegenen beiden Landgüter, Nord- und Süd-Wollhausen genannt, groß 78 resp. 51 Matten Landes mit Behausungen und sonstigen Zubehörungen zum Antritt auf nächsten Mai auf drei resp. sechs Jahre am Donnerstag den

(26.) sechs und zwanzigsten Juli d. J.

Nachmittags 3 Uhr in des Gastwirths Hermann Meier hieselbst Behausung öffentlich durch den Unterzeichneten verpachten lassen.

Die Bedingungen liegen 8 Tage vor dem Verpachtungstermine bei dem Unterzeichneten zur Einsicht.

Febr 1849, Juni 21.

v. C ö l l n, Auctionator.

4. Den vom Herrn J. H. Gerriets bewohnt werdenden Gasthof der Erben des weiland Kaufmanns Siebs, zu Hooksiel, nebst Garten, Regelbahn, und 3 Matten Landes, will der unterzeichnete Vormund, in diesem Gasthose am

(28.) acht und zwanzigsten Juli d. J.

Nachmittags 3 Uhr, auf 2 Jahre, vom 1 Mai 1850 bis 1852, öffentlich meistbietend verpachten.

Großbuschhausen 1849 Juli 13.

G. J. Gerken.

Vergantungen.

1. Die Wittve des weil. Hausmanns Wilke B e h r e n s zum Neuenderaltengraben will am

(18.) achtzehnten dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend auf dem von ihrem weil. Gemann nachgelassenen Landgut zum Schnapp verschiedene Feldfrüchte auf dem Halme, als

16 Grafen Bohnen und

19 Grafen Hafer

auf Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen lassen; Kaufliebhaber werden ersucht sich in U. C a r s t e n s Wirthshause zu Goldbwei zu versammeln.

2. Herr B. C. B o i k e n zu Großwarfen will am Mittwoch den

(18.) achtzehnten Juli

präcise um 2 Uhr anfangend, auf seinem Gute Langroden bei Hooksiel sämmtliche Früchte auf dem Halme, als:

Waizen,

Rocken,

Gerste,

Haber und

Bohnen,

sowie auch 15 Matten Mehle und Ettgrün, öffentlich meistbietend auf (6.) sechs Monate Zahlungsfrist, verkaufen lassen.

Liebhaber werden gebeten, sich zur benannten Zeit in oder bei dem Hause des Herrn Gastwirths J. H. G e r r i e t s zu Hooksiel einzufinden.

v. C ö l l n,

Auctionator.

3. Der Herr Pastor Engelbarts läßt am (19.) neunzehnten dieses Monats Nachmittags 4 Uhr in Egge D i e r t s Wirthshause zu Schaar,

die Hälfte von 3 Grasen Weizen, 4 Grasen Roggen und 3 Grasen Haber öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Kopperhorn 1849 Juli 12. **J a n s s e n**, des weil. Schustermeister Hajo Eden **A h l r i c h s** Wittve, zum Horum, Kirchspiel Minjen, läßt am Donnerstag den

(19.) neunzehnten Juli 1849 Nachmittags 1 Uhr daselbst in ihrer Wohnung öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen, als:

Mannskleidungsstücke, 2 Ueberröcke, mehrere Mannshosen und Westen, alles noch fast neu und gut erhalten, 1 Schießgewehr, 1 Spinnrad, 1 Scheffelmaß, 1 Kiste, Schränke, Stühle, mehre hausgeräthliche Sachen und was weiter zum Vorschein kommen wird.
Förrien 1849 Juli 11.

M ü l l e r.

5. Der Hausmann Eilt Heeren Gils, zu Bussenhausen, läßt am

(20.) zwanzigsten Juli d. J. Nachmittags 1 Uhr anfangend, auf seinem daselbst gelegenen Landgute folgende Früchte auf dem Halme, als:

10 Matten Haber,
3 Matten Sommergerste,
2 Matten Bohnen, ferner
30 bis 40 Fuder Heu in Haufen, auch einige Matten Ettgrobe

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Zettens 1849, Juli 5.

R e h m s t e d t,

Auctionator.

6. Folgende zum Liebhaber-Theater zu Schortens gehörenden Gegenstände als:

5 bis 600 Fuß $\frac{3}{4}$ zollige ostseeische Dielen, verschiedenes Lagerholz und Latten, mehrere Decorationen, viele Kleidungsstücke und Garderobe, ein kleiner Windofen, (sogenannter Pottofen) und was mehr vorkommt, sollen am Montage den

(23.) drei und zwanzigsten Juli Nachmittags 2 Uhr in Ham **S i m m e r m a n n s** Wirthshause auf Zahlungsfrist verkauft werden, wozu Liebhaber einladet

Schortens 1849. Juli 12.

Anton G i l f s,

bisr.iger Director.

7. Daß der Ehefrau des Hausmanns Herrmann **H e y e n** gebörige, im Kirchspiele Wüppels belegene Landgut „Fienhausen“ genannt, bestehend aus Wohnhause, Scheune, Backhause, Gärten und 50 Matten besten Kleilandes, soll am Montage, den

(23.) drei und zwanzigsten Juli d. J. Abends 6 Uhr in **H. F. H a b e n** Gasthause zu Zettens, von Mai 1850 an, auf 6 resp. 3 Jahre öffentlich durch den Unterzeichneten verheuert werden. Die Bedingungen liegen 8 Tage vor der Verheuerung bei dem Herrn **Herrmann H e y e n** zum Zettenser-Placker und dem Unterzeichneten zur Einsicht.

Zettens 1849, Juli 10.

R e h m s t e d t, Auctionator.

8. **S. H. H a n e n k a m p** bei Reepsholt will am Dienstage den

(24.) vier und zwanzigsten Juli 1849 Nachmittags 1 Uhr seine sämtlichen Feldfrüchte, Hornvieh und sonstigen beweglichen Güter auf Zahlungsfrist in öffentlicher Auction verkaufen und seine Schäferci-Befizung c. pert. auf 6 Jahre verpachten lassen.

Liebhaber wollen sich alsdann bei der Hanenkampschen Schäferci einfinden.

Friedeburg. **A. P e t e r s**,
Auctionator.

9. Die Erben des weil. Hausmanns **Frerich Janssen U l f e r s**, zum Medernseraltendeiche, wollen den gesammten Mobiliar-Nachlaß und Hausmanns-Beschlag ihres weil. Erblassers als:

10 Pferde, worunter 1 vierjähriger brauner Wallach, 2 fünfjährige dito, 3 dreijährige dito, 1 zweijähriger dito, 1 trächtige Stute mit Füllen u. 2 gute braune Arbeitspferde, 13 schwarzbunte milchgebende Kühe, 4 fette Kühe, 3 zweijährige Bieffer, 6 einjährige dito, 1 Stier, 5 Kälber, 4 fette Schaaf, 1 Schaaf mit Lamm, 3 alte Schweine, 4 Ferkel, 1 Schweinkoven, 1 Dreschblock, 1 Saatblock, 1 Fruchtweber, 1 Grümmühle, Wagen, Egde, Pflüge, 1 Mullbrett und sonstige Ackergeräthschaften, allerlei Pferdegeschir, Milchgeräthe aller Art, als: 1 Drückelbank, 1 Stremtine, 1 Karnmaschine mit Hund, 1 Butterkarne, Rahmfäßer, 1 Käsepresse, Käsepföphen, Eimer, Milchballien u. s. w.

ferner;

Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Schidereien, Budeleien, 1 Standuhr, 1 Wanduhr, 1 Commode, 1 Barometer, 1 Doppelslinte, 1 einfache dito, Porzellan und Steinzeug, mehre complete gestopfte Betten, 1 ungestopftes dito, Bettgewand, Tischzeug, geschnittenes und ungeschnittenes Leinen, auch gedroschene Früchte, als: 1 Last Sommergerste, 3 Tonnen Wintergerste, pl. m. 13 Last Haber und eine Quantität Roggen und Weizen, sowie auch Speck und Fleisch u. s. w.

sodann folgende Früchte auf dem Halme, als:

6 $\frac{1}{2}$ Matten Weizen, 3 $\frac{1}{2}$ Matten Roggen, 4 $\frac{1}{2}$ Matten Sommergerste, 3 Matten Bohnen, 27 Matten Haber, $\frac{1}{2}$ Matt Erbisen, 16 $\frac{1}{2}$ Matten Mehde und die Ettgrobe davon, 35 Matten Fennland, sowie die Gartenfrüchte von 1 $\frac{1}{2}$ Matten, am Dienstage den

(24.) vier und zwanzigsten Juli d. J. und an den folgenden Tagen, Nachmittags 1 Uhr anfangend, im resp. beim Sterbehause desselben, zum Medernseraltendeiche, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kauflustige werden eingeladen, mit dem Bemerken, daß die Feldfrüchte, sowie die Mehde, resp. das Heu von den 16 $\frac{1}{2}$ Matten am ersten Vergantungstage zum Verkaufe kommen und daß darauf mit dem Verkaufe des Viehs fortgefahren werden soll.

Zettens 1849. Juli 10.

R e h m s t e d t, Auctionator.



10. Es werden am

(25.) fünf und zwanzigsten d. M. in Gehrel Eiben G e h r e l s Wirthshause zu Warden, Nachmittags 2 Uhr anfangend, folgende Gegenstände öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft als:

1 moderner eichener Kleiderschrank, 1 Lit de Camp, halbes Duzend Stühle mit Polstern, 1 fast neuer Pottofen, mehrere Krufen, 1 Senfmühle mit einem eichenem Tisch und Borten, mehrere Kupferstiche und Schildereien, Bettüberzüge, Rockzeug, eiserne Löpfe, eine silberne Taschenuhr, verschiedene Mannskleidungsstücke, als: ein blau tuchener Ueberrock, ein dito Kleidrock, Westen, Hosen und was weiter zum Vorschein kommen wird.

11. Der Handelsmann Georg Dünne zu Zwischenahn, läßt am Sonnabend den

(28.) acht und zwanzigsten Juli d. J.

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung der Wittve Friese, zur Hohenluft hieselbst:

circa 50 Stück alte und junge Schweine bester Budjadinger Race,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verganten, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Sever 1849, Juli 13.

v. C ö l l n.

Auctionator.

12. Der Hausmann Dirk Egbers B o n n e n , zu Platthaus, im Kirchspiel Hohentkirchen, läßt am 2. und 3. August d. J.

Nachmittags 1 Uhr, in seiner Behausung:

mehrere Pferde, nämlich 7jährige, 5jährige, 4 und 3jährige, 2 Grasfüllen, einige Kühe, milchgebende und fetze, mehre Besten, worunter ein frühmilchwerdendes, Kälber Wigen, Egde, Pflüge und sonstige Ackergeräthschaften,

sodann auf einem daselbst belegenen Landgute folgende Früchte auf dem Halme, als:

1½ Matten Roggen, 6½ Matten Haber, 3½ Matten Sommergerste, 3 Matten Bohnen, ½ Matten grüne und graue Erbsen

öffentlich an die Meistbietenden auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verganten.

Bemerkt wird, daß mit dem Verkaufe der Früchte am ersten Tage der Vergantung der Anfang gemacht werden soll.

Zettens 1849, Juli 11.

R e h m s t e d t ,
Auctionator.

Notifikationen.

1. Ich habe ein Haus, im Kirchdorf Zettens bezogen, welches sich in einem guten Stande befindet, und zu 2 Wohnungen eingerichtet, wovon eine fast neu, und mit hinlänglichem Gartengrund versehen ist, unter der Hand zu verkaufen.

Zettens im Juli 1849.

Johann Köben S i e b e r n.

2. Wessel Meyer Ehefrau zu Fedderwarden, beabsichtigt, das ihr zugehörige Wohnhaus, welches zur Bäckerei eingerichtet, nebst Garten unter der Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber werden eingeladen, mit ihr darüber zu contrahiren.

1849. Juli 12.

3. Für weil. L. B. Lübbers Tochter 1. Ehe Vormund habe ich 350 Rthlr. zu belegen.

Z i e g f e l d.

4. Für F. W. Finup Kinder, Vormund habe ich 180 Rthlr. Gold zinslich zu belegen.

Sever, 1849.

B o g t s.

5. Für weil. Wittve Folkers Toben, zu Uffenhäusen, Kinder Vormund habe ich 1200 bis 1300 Rthlr. Gold, entweder im Ganzen oder in getheilten Summen gegen übliche Zinsen sofort zu belegen.

Zettens 1849, Juli 12.

R e h m s t e d t ,
Auctionator.

6. Drei Zimmer und Mauergesellen können sogleich Arbeit erhalten bei Zimmermeister J. S. Heyer zu Horumerfel.

7. Als Curator über Eduard Mähling Sohn habe ich 140 Rthlr. in Gold zu belegen.

Sever, den 12. Juli 1849.

Joh. H. G o e r s.

18. Mit neu geerntetem Rübsaamen empfiehlt sich

Gärtner H h l f s.

19. Entwurf eines Gesetzes betreffend die Rechtsverhältnisse der von einem guts- und schutzherrlichen, Hörigkeits- oder Unterthänigkeits-Verbande befreiten Stellen und die Entschädigung wegen der aufgehobnen gutsherrlichen und sonstigen Lasten, a Exemplar 12 grote vorrätzig bei

J. F. T r e n d t e l.

20. Meine aus 2 Wohnungen bestehendes Haus nebst Garten, welches durch die sehr günstige Lage zu jedem bürgerlichen Gewerbe sich eignet, beabsichtige ich unter der Hand, für einen billigen Preis zu verkaufen. Kauflustige belieben sich bald gefälligst an mich zu wenden.

Zettens 1849 Juli 11.

A. B o s s e.

21. Gesucht: Ein Lehrling für ein hiesiges Tuch- Manufacturwaaren-Geschäft. Anerbietungen beliebe man unter Litt. D. R. Nr. 50. in der Redaction dieses Blattes abzugeben.

Sever, 1849.

22. Unterzeichneter will seine Häuslingsstelle zum Nahrdom belegen, bestehend aus einem Hause worin zwei Wohnungen sich befinden, wobei ein Garten für Obst- und Gemüse; auch 2 Matten Geest und 2 Matten Moosland zum Bauen, Fennen und Mähen brauchbar, auf Mai 1850 anzutreten auf 3 oder 6 Jahre zu verheuern.

Nahrdom 1849 Juli.

Gilke Gils.

23. Für den Hausmann G. Grahlmann, zu Ostern, als Vormund über G. J. Serdes Kinder, habe ich 1000 Rthlr. zu belegen.

Sever 1849, Juli 11.

G. L. T h i e m s.

24. In Auftrag des Vormundes über G. J. Janssen Sohn, Hausmanns D. H. Peters, zu Dieken, habe ich 14 — 1600 Rthlr. zu belegen.

Sever, Juli 11. 1849.

G. L. T h i e m s.



Scheibenschießen



zu Wittmund am Montage d. 23. July
1849.

Zu diesem von der Wittmunder-Bürgerwehr angeordneten Feste, laden die Unterzeichneten hierdurch ein.

Eine politische Partei-Farbe trägt das Fest nicht. Es wird alle Theilnehmer mit gleicher Liebe umfassen. Selbst am Schießen können Fremde Theil nehmen. Jeder Wittmunder wird dieses gern vermitteln.

Das Anweisen der Plätze, zu Tanzzelten und Buden, mit Schenswürdigkeiten, Victualien und Getränken, besorgen die mitunterzeichneten Apotheker **R i e k e n** und Kaufmann **E. B o d e**.

Der Paradezug der Bürgerwehr, zum Schießplatze, beginnt 9 Uhr Vormittags. Auswärtige Bürgerwehr- und Schützen-Abtheilungen, welche diesem Zuge, uniformirt, sich anschließen wollen, werden ersucht, auf den Marktplatz zu Wittmund gegen 9 Uhr sich aufzustellen.

Ein brillantes Feuerwerk wird, unter andern den Abend des Festes verschönern.

Wittmund, 2. July 1849.

Die mit Leitung einzelner Theile des Festes beauftragten Mitglieder der
Wittmunder - Bürgerwehr.

H. Rieken. E. Bode. H. v. Esen. Cornelius C. W. Becker jun. Abels. H. Rieken. Mühlmann.

Bekanntmachung.

Da ich mich verpflichtet halte, meinen Wählern über meine Wirksamkeit in der Nationalversammlung Bericht zu erstatten, und diesen Bericht am Sonntage den **15. d. M.** Nachmittags **3** Uhr im Hofe von Oldenburg hieselbst in öffentlicher Versammlung zu erstatten wünsche, so lade ich meine Wähler und Alle, die der Gegenstand interessiren möchte ein, alsdann jene Berichterstattung entgegenzunehmen.

Sever **1849, Juli 9.**

27. Mit Sellerie, Porre, Gurken, Kohlrabie, Steckrüben, Rothebeeten und Runkelrübenpflanzen empfiehlt sich

Gärtner **A h l f s.**

28. Zehn Haufen schweres Kleieu habe ich käuflich abzusehen.

Sever.

H. B u y t e n d y k.

29. Nachdem ich als Rechnungssteller beim hiesigen Landgerichte zugelassen worden, empfehle ich mich zu geneigten Aufträgen ergebenst.

Meine Wohnung ist bei dem Sattlermeister Schloffer an der Schlachtsraße.

Sever 1849 Juli 10.

B r u n s.

M ö l l i n g.

30. Heu in Hausen, gut gewonnen und von alter Güstweide gemäht, hat zu verkaufen **E. Lüken** zu Reiseburg.

31. 1000 Rthlr. sind unter meiner Nachweisung zinsträgig zu belegen.

Sever 1849 Juli 10.

B r u n s.

32. Ich habe zwei Matten Hafer erster Saat, auf dem Grünen zu verkaufen.

Hohenkirchen den 13. Juli. 1849.

D. D. D a n i e l s.

33. Genever bei Kannen, Ankern und Orhofden billigst bei

B o g e s,
an der Schlacht.

Sever den 12. Juli 1849.

34. Ein mit Kruggerechtigkeit versehenes Wohnhaus worin außerdem Handlung, Bäckerei und Brauerei betrieben wird, habe ich mit vollständigen Braugeräthschaften, einem dazu gehörigen Garten und 9 bis 11 Matten Landes unter der Hand zu verkaufen.

Das Immoblie hat eine vortheilhafte Lage in einem frequenten Dorfe Seeverlands und kann auf Mai 1850 angetreten werden.

35. Da mir die buchführende Armenjuratschaft für das Kirchspiel Schortens aufgedrungen ist, so mache ich hiemit bekannt daß ich dem Lader Meine T h e i l e n über sämmtliche Einnahmen und Ausgaben die Vollmacht erteilt habe.

Kloster-Destringfelde Juli 14. 1849.

J. V. F r e e s e

37. Heute den 15. Juli Abends 8 Uhr Sitzung des Arbeiter-Vereins.

Sever im Juli 1849.

Der Vorstand.

36. Augenblickliche Zeitumstände ließen es als angemessen erscheinen, daß die regelmäßige Versammlung des Seeverischen General-Prediger-Vereins im Anfange des Julimonats noch verschoben, dieselben schienen aber sehr dafür zu sprechen, daß dieselbe noch im Laufe des Julimonats abgehalten werde. Nach genommener Rücksprache mit mehreren Amtsbrüdern bitte ich daher die Glieder des Seeverischen-General-Prediger-Vereins, und zwar nicht bloß die wirklichen Glieder sondern auch die Ehrenmitglieder, daß sie sich Mittwoch, den 25. Juli, Morgens 10 Uhr zu Sever im Concordia-Colale einfinden wollen, um die regelmäßige Jahresversammlung zu halten.

Wuppels, Juli 11. 1849.

M i n s s e n.

38. Das meiner Frau zugehörnde, an der Mühlenstraße hieselbst, belegene Haus, beabsichtige ich, auf Mai 1850 anzutreten, zu verkaufen. Selbiges ist 1817 neu, und in aller und jeder Beziehung fest gebaut, und von mir, mit steter Sorgfalt, bestens erhalten.

Im Hause befindet sich ein schöner trockner Keller pl. m. 28 Fuß breit, 50 Fuß lang und 8½ Fuß hoch im Gewölbe, eine 80 Tonnen fassende Regenbache, aus welcher das Wasser vermöge einer Pumpe in der Küche gehoben wird.

Das erste Stockwerk enthält außer einem geräumigen Vorhause, 1 Comptoir, 2 Wohn- und 2 Schlafzimmer, Küche und Hinterhaus. Die zweite Etage enthält einen hübschen Saal, 2 Wohn- und 1 Schlafzimmer, nebst 2 verschlossenen Waarenkammern. Sämmtliche Zimmer sind 11½ Fuß hoch. Hinter dem Hause liegt ein, ungefähr 330 Ruthen großer Garten.

In dem, an der schönsten Lage der Stadt stehenden, Hause, ist seit 32 Jahren ein Colonial und Spirituosens-Geschäft, wozu es vorzüglich zweckmäßig eingerichtet und von mir mit gutem Nutzen betrieben worden.

Da ich nun mein Geschäft aufzugeben beabsichtige, so wird einem angehenden Kaufmann die seltene Gelegenheit geboten, sich ohne viele Mühe, in eine völlig eingerichtete Handlung setzen zu können. Kauflustige wollen sich gefälligst, um Weiteres zu erfahren bald an mich wenden.

Sever, Juli 13, 1849.

J. G. H e i n z e n.

Am nächsten Mittwoch wird eine Beilage zu No. 28. d. B. erscheinen, in welcher die heute zurückgelegten Annoncen bekannt gemacht werden. Redigirt, gedruckt und verlegt von C. L. Mettcker.

Verpachtung.

1. Da das zum Nachlasse des weil. Hausmanns Folkert Follers, zu Kleinostiem, gehörige daselbst belegene Landgut in dem stattgefundenen Verheuerungstermine nicht verheuert worden ist, so soll dasselbe am

(21.) ein und zwanzigsten Juli.

Nachmittags 4 Uhr in Dudde Ammen Eilks Frau Wittve Behausung, zu Schortens abermals zur Verheuerung aufgesetzt werden.

Sever 1849 Juli 11.

G. L. T h i e m s.

2. Das der minderjährigen Tochter des weil. Hausmanns F. B. Hinrichs gehörige, zum Friedrich Augustengroden belegene Landgut, bestehend aus 69¼ Matten Landes nebst Wohnhause, Scheune, Backhause und Garten, soll am

(31.) ein und dreißigsten Juli d. J.

Nachmittags 4 Uhr beim Herrn Gastwirth Meyer, hieselbst auf mehre Jahre öffentlich zur Verheuerung aufgesetzt werden.

Sever 1849 Juli 11.

G. L. T h i e m s.

Todes = Anzeige.

1. Mit Kummer im Herzen mache ich theilmehenden Verwandten und Freunden die traurige Anzeige, daß mein geliebter Ehemann, der Hausmann Tonnies Bley, im 46 Lebensjahre am 7. Juli Abends nach einer kurzen, aber heftigen Krankheit durch den Tod von meiner Seite gerissen wurde. Wir führten eine frohe und glückliche Ehe; deshalb trifft mich dieser herbe Verlust um so stärker, da ich nun zum zweitenmal als einsame und verlassen Wittve dasteh. Jeder, der den Verstorbene kannte, wird wissen, daß er ein treuer und thätiger Hausvater, freundlich und gefällig gegen Andere, eifrig und gewissenhaft in seinen Berufsgeschäften war. Jedermann wird meinen Schmerz fühlen, und ich bitte deshalb um stille Theilnahme.

Neuende Juli 10. 1849.

U. M. B l e y, geb. Wilken.

2. Am 11. Juli, des Morgens um 4 Uhr, starb unser guter Gatte und Vater, der Consistorial-Assessor Heinrich Christian Ludolph Wedemeyer, erster Prediger hieselbst, an den Folgen eines Schlagflusses in dem Alter von 72 Jahren 2 Monaten, 26 Tagen.

Diesen für uns so schmerzhaften Verlust zeigen wir allen theilnehmenden Verwandten und Bekannten an und bitten um stille Theilnahme.

Sengwarden, im Juli, 1849.

Die Wittve und Kinder.

F ä h r l i s t e

von Wangeroge nach der Schleiße und zurück vom 15 Juli bis 22. Juli incl. 1849.

Abfahrt von Wangeroge. Abfahrt von der Schleiße.

Datum	Uhr	Datum	Uhr
15 Sonntag	N. 3	15 Sonntag	Mg. 5
16 Montag	— 4	16 Montag	— 6
17 Dienstag	Mg. 5	17 Dienstag	— 7
18 Mittwoch	— 6	18 Mittwoch	— 8
19 Donnerst.	— 7	19 Donnerst.	— 9
20 Freitag	— 7½	20 Freitag	— 10
21 Sonnabend	— 8	21 Sonnabend	— 11½
22 Sonntag	— 9	22 Sonntag	— 12